

Berichtigung.

(Verspätet.)

In dem Bericht der hiesigen städtischen Armen-Deputation, veröffentlicht in **Nr 35** dieses Blatts vom 3. d. M., befindet sich durch einen Druckfehler die irrige Angabe, daß die h. Regierung zur Unterstützung der durch die vorjährigen Ueberschwemmungen verunglückten Landbesitzer in **Plania 50 *Altk.*** bewilligt habe. Es soll aber heißen **150 *Altk.***, denn diese Summe hat die Regierung wirklich freundlichst für den Zweck angewiesen. Dieses Geld ist auch bereits längst von der Lokalarmen-Kommission für **Plania** gehoben, das nöthige Saatgetreide dafür gekauft, und unter den dortigen Ackerwirthen, nach ermitteltem Verhältniß vertheilt worden, wie aus den, den Behörden mitzutheilenden Nachweisungen erhellt.

Die Armen-Deputation benutzte zugleich diese Gelegenheit, um der geehrten Redaktion dieses Blattes ihren Dank für fortwährende, freundliche, unentgeltliche Veröffentlichung aller das hiesige Armenwesen betreffende Mittheilungen hiermit öffentlich auszusprechen.

Ratibor den 16. Mai 1848.

Die städtische Armen-Deputation.

In den Lissecker Forsten kann täglich verkauft werden eine halbe preussische Klafter Brennholz

- a) kiefernes 1ster Sorte für **1 *Altk.* 20 *Sgr.***
- b) = 2ter = „ **1 — 5 —**
- c) kiefernes und birkenes Knüppel für **26 *Sgr.***
- d) fichtenes geschälte 1ster Sorte für **1 *Altk.* 15 *Sgr.***
- e) fichtenes geschälte 2ter Sorte für **1 *Altk.* 7 *Sgr.* 6 *Sz.***
- f) fichtenes und birkenes Knüppel für **26 *Sgr.***

und ein Schock kiefernes und fichtenes Gehundholz für **15 *Sgr.***

Auch ist fichtenes Mehl zu Wasserfaschienen binnen **14** Tagen abzulassen für den Preis von **10 *Sgr.*** pro Schock.

Wolednik.

Meine in **Wien** persönlich eingekauften Waaren, worunter namentlich eine große Auswahl von **Bukskins** in den schönsten und neuesten Dessins, habe ich so eben erhalten und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

M. Friedlaender.

Blei-Kugeln

werden gegossen, und sind auch in verschiedenen Größen vorrätig bei

Gebrüder Lewy.

Die Unterstützung Hülfbedürftiger aus Staatsfonds durch Mehl und Salz wird von heute an nicht mehr durch uns vertheilt, vielmehr sind alle Unterstützungs-Anträge an das Königl. Landraths-Amt zu richten. Unsere Wirksamkeit beschränkt sich fortan nur noch auf Waisen und Kranke aus den zu unserer Disposition stehenden Mitteln.

Ratibor den 15. Mai 1848.

Das Hilfs-Comité des Ratibor-rer Kreises.

von Cepper. Heide.

In Folge Auftrags des hiesigen Königl. Stadtgerichts werde ich den Nachlaß der zu Ratibor verstorbenen Weber und Kaufmann Franz und Theresia Anderschschen Eheleute bestehend in

Uhren, Leibwäsche, Betten, Menz- bles, Hausgeräth, Kleidungs- stücken, Leinen-, Baumwollen- und Spezerei-Waaren

am 23 Mai c. von 7 Uhr Morgens

an und die folgenden Tage in Ratibor meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung verkaufen.

Bauerwitz den 11. Mai 1848.

Kaller, Aktuar.

Ein gebildeter junger Mann, der Lust hat die Landwirthschaft zu erlernen, findet hierzu sofort eine gute Gelegenheit bei dem Wirthschafts-Amte Ponischowitz. (Post-Gleiwitzer Kreises)

Auktions- Anzeig e.

Am 29. Mai c. Vormittags 9 Uhr und die folgenden Tage soll der Mobil- kiar-Nachlaß des verstorbenen Konditor Saluz, bestehend in goldenen Rin- gen, Uhren, Porzellan, Gläsern, Leinwand, Betten, Kleidungs- stücken, Möbeln, Hausgeräthen, Waaren-Vorräthen, worunter ver- schiedene Weine, 2 Eimer Jamaika- Rum, u. s. w. in der Saluzschen Kon- ditorei neue Straße **Nr 214** gegen so- fortige baare Zahlung meistbietend ver- kauft werden.

Ratibor den 14. April 1848.

Königliches Land- und Stadt- Gericht.

Auktions- Anzeig e.

Donnerstag den 18. und Freitag den 19. d. M. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr werde ich in dem Hause des Gutsbesizers Herrn von Zarokly dessen sämmtliches Mobiliar, bestehend in

Kirschbaum-Möbeln, in Birnbaum- Möbeln aller Art, in rothpolirten Mö- beln, Glas- und Porzellan-Waaren, Kupfer-, Zinn- und Eisengeräthen, Pferdegeschirre, Reitzeuge, Schellenge- läute, Kalesch- und Arbeitswagen, Renn- und Holzschlitten, Pappel- und Birnbaum-Bretter, in einem Erd- bohrer, Fuchss- und Wolfseisen, Brech- stangen u.

meistbietend verkaufen.

Ratibor den 15. Mai 1848.

Sch e i ch,

Auktions-Kommissarius.

Eine schöne Giebelstube ist sofort zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Ratibor den 16. Mai 1848.

Auditor,

vor dem neuen Thore.

Vor dem Neuen Thore im Weidmann- schen Hause ist zum 1. October d. J. die Belletage, bestehend aus 7 Stuben, einer Kammer, Küche, Bodenkammer, Keller und wenn es verlangt wird ein Pferdestall nebst Wagenschoppen zu vermiethen. Nebst dem ist in der unteren Etage zum 1. Juli d. J. eine Wohnung von 2 Stuben, Küche, nebst Zubehör mit oder auch ohne Möbel zu vermiethen.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt im Lokal der Hirtshen Buchhandlung) **spätestens** an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.